



c/o Manfred Weishaar
Im Hainbruch 3
54317 Gusterath, 28.11.08

Stadtverwaltung Trier
Rathaus
Trier

37. Änderung FNP Trier – Mühlengelände Ehrang; Az: 61010301-SS-P20002169; NABU Az: 7619/2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

der geplanten Änderung des FNP können wir aus den nachfolgenden Gründen nicht zustimmen:

Durch die vorhandene Hochwasserschutzmauer ist die Talaue der Kyll flaschenhalsartig eingengt. Dies führt zwangsläufig zu einem erheblichen Abflusstau der Kyll, der die flussaufwärtigen Bereiche erheblich in Mitleidenschaft zieht und einer permanenten Hochwassergefährdung aussetzt. Statt nun mit der Planung eine Entschärfung dieser prekären Situation herbei zu führen, soll mit der vorgelegten Änderung des FNP dies manifestiert werden. Zusätzlich soll die ohnehin extrem verdichtete Bebauung des Ortskernes von Ehrang bis in die Talaue der Kyll fortgesetzt werden. Es sei unbestritten, dass ein starkes Anliegen zur Stärkung der Nahversorgung besteht. Die Verwirklichung jedoch an dieser Stelle würden unverhältnismäßige Nachteile und neue Probleme in Form von großflächigen Neuversiegelungen und Verkehrsbelastungen verursachen.

Die nunmehr hochwassersicher geplante Straßenführung in Dammlage verbraucht Retentionsraum und verschärft die Abflusssituation. Zum Ausgleich soll in dem ökologisch hochsensiblen Südteil der Insel die Vegetation teilweise beseitigt werden. Alle geplanten Eingriffe führen zu einer erheblichen Belastung des Naturhaushaltes, deren Erfassung und planerische Bewältigung in wesentlichen Teilen noch aussteht. Dem vorgelegten Plan BE25 sprechen wir die erforderliche Planreife ab (Siehe unsere Stellungnahme vom 18.11.08).

Folgende Aussagen von Fachplanungen widersprechen dem Vorhaben:

- LEP III/IV: Plangebiet des BE25 großflächig als Erholungsraum bzw Schwerpunktraum für den Freiraumschutz.
- ROP: offenzuhaltendes Wiesental, Gebiet für die Naherholung
- Biotopsystemplanung: Sowohl die Kyll selbst, als auch die anschließenden Bäche sind durch ein relativ breites Band zeichnerisch als Bereiche für die Entwicklung von Biotopen dargestellt. Diese Darstellung schließt weite Uferbereiche mit ein.
- FFH Gebiet 6105-301 mit seinem u.a. definierten Erhaltungsziel: Erhaltung oder Wiederherstellung der natürlichen Gewässer- und Uferzonendynamik. Damit liegt die gesamte Talaue der Kyll mit ihrem Wasserregime im Fokus des FFH Gebietes.

Wir bitten daher, auf die vorgesehene Änderung des FNP zu verzichten. Wir bitten um eine Neuorientierung in der Zielsetzung, die den gesetzlichen Vorgaben besser entspricht. Wir sind davon überzeugt, dass eine Neuausrichtung an den Erfordernissen des Hochwasserschutzes und der Landespflege - in Verbindung mit einer maßvollen Ortsrandsanierung und -gestaltung sowie der Schaffung von Einrichtungen, die die Erlebbarkeit von Natur und Landschaft ermöglichen - den Interessen der Bevölkerung eher entspricht.

Mit freundlichem Gruß!

Manfred Weishaar